Friedehorst

Kinderhaus Heisterbusch

Wohnen im Stadtteil

Teilhabe
Leben

Kurzer Überblick

Wo liegt das Haus?
Das Kinderhaus Heisterbusch befindet sich im Stadtteil Lesum.

Was gibt es in der Nähe?
In der Nähe befindet sich der Campus Friedehorst. Fußläufig erreicht man den Lesum-Park mit Supermarkt, Bäcker, verschiedene Arzt-Praxen und einer Apotheke. Weitere Geschäfte, Cafés, Restaurants und Freizeitmöglichkeiten findet man im Stadtteil Lesum.

Wie kommt man dort hin?
Die Bus-Haltestelle ist ganz in der Nähe, der barrierefreie Bahnhof Lesum ist fußläufig erreichbar.

Was bietet das Haus?
Zum Haus gehört ein großer Garten mit Terrasse.

Noch Fragen?

Teilhabe Leben
Maren Kroll / Sabrina Brinkmann
wtb.thl@friedehorst.de
Telefon 0421 6381-292
Fax 0421 6381-6981
www.friedehorst.de/thl

Im Verbund der Diakonie

Kinderhaus Heisterbusch – Wohnen im Stadtteil

Wohnen im Kinderhaus Heisterbusch

Das Kinderhaus Heisterbusch liegt in einer ruhigen Wohnsiedlung im Stadtteil Lesum. Die Zugehörigkeit zum Stadtteil sowie die Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel ermöglichen stadtteilorientierte Arbeit mit den Kindern. So werden die Einkäufe für die Wohngruppe gemeinsam in der Umgebung erledigt und Veranstaltungen im Stadtteil sowie in und um Bremen besucht. Auf dem nahegelegenen Friedehorst Campus können die Bewohner:innen die Angebote des Freizeithauses sowie des Therapeutikums nutzen.

Betreuungs- und Assistenzleistungen

In einem modernen, barrierefreien Einfamilienhaus lebt eine gemischte Wohngruppe von acht Kindern und Jugendlichen mit unterschiedlichen Behinderungen und Bedürfnissen. Nachts ist eine Nachtbereitschaft vor Ort. Überwiegend stehen Einzelzimmer zur Verfügung, die nach den Wünschen und Bedürfnissen der Bewohner:innen eingerichtet sind. Für das Gemeinschaftsleben bietet das Haus einen großen Wohnraum mit integrierter Küchenzeile. Im Garten können die Kinder spielen und toben.

Tiergestützte Pädagogik

Im Kinderhaus Heisterbusch kommt die Tiergestützte Pädagogik mit Hunden zum Einsatz. Darunter versteht man eine Unterstützung der pädagogischen Arbeit durch einen Hund ohne konkrete Förderziele. Hier ist die Freude am Umgang mit Tieren und die positive Auswirkung für den Menschen grundlegende Inhalte. Tiere handeln stets vorurteilsfrei und besitzen ein besonderes Maß an Sensibilität. Wer Kinder im Umgang mit den Hunden beobachtet, erkennt schnell, dass sie sehr frei und unbeschwert auf die Tiere zugehen. Der Zugang ist häufig spontan und mit hoher Motivation belegt. Diese natürliche Affinität der Kinder zu Tieren wird in der pädagogischen Arbeit in der Gruppe genutzt.

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche mit geistiger und/oder mehrfacher Behinderung.